



Zug, 7. Juli 2008, 13:50 Uhr

154 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Alkohol und Drogen - Beschädigtes Auto und Führerausweisentzug

Unter Alkohol- und Betäubungsmittelinfluss wollte sich ein Fahrzeuglenker einer Polizeikontrolle entziehen. Es gelang ihm nicht.

Am frühen Montagmorgen (7. Juli 2008), kurz nach 3 Uhr, wollte eine Patrouille der Zuger Polizei ein Fahrzeuglenker anhalten und einer Kontrolle unterziehen. Auf der Zugerstrasse schalteten die Polizisten deshalb die Matrix-Leuchte "STOP POLIZEI" ein. Der Fahrzeuglenker reagierte nicht und setzte stattdessen seine Fahrt fort. Als das Polizeifahrzeug zusätzlich Blaulicht und Martinshorn einschaltete, beschleunigte der zu Kontrollierende seinen Personenwagen massiv. Bei der Einmündung Zugerstrasse/Bellevueweg bog der Lenker plötzlich nach rechts ab und fuhr auf dem Bellevueweg weiter. Vor der Liegenschaft Bellevueweg 20 rammte der Lenker einen parkierten Personenwagen und hielt zirka 100 Meter weiter auf einem grossen Vorplatz an. Der 37-jährige Lenker konnte daraufhin angehalten und kontrolliert werden.

Der Mann wies Alkoholsymptome auf. Der Atemalkohol- sowie der Drogenschnelltest verliefen dann auch positiv, weshalb eine Blut- und Urinprobe veranlasst wurde. Der Führerausweis wurde dem Lenker auf der Stelle abgenommen. Der gerammte Personenwagen musste durch eine Abschleppfirma mit Kran geborgen werden. An den Fahrzeugen entstand Schaden von mehreren zehntausend Franken.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Stv Kommunikationsbeauftragter der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.